

UNSER PFARRBLATT



Ausgabe Frühling 2024

NÄCHSTENLIEBE

G
A
A
L

K
N
I
T
T
E
L
F
E
L
D

L
I
N
D
-
M
A
B
W
E
G

R
A
C
H
A
U

S
t.
M
A
R
G
A
R
E
T
H
E
N

S
C
H
Ö
N
B
E
R
G

Österreichische Post AG
SM 21Z042233 S
Röm. kath. Pfarramt Knittelfeld Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld



Geleitwort

Die einzige Sprache in der Welt ohne Wörter ist die Liebe. Ein Augenblick, oder eine Handreichung, ein Lächeln. Es kann die Welt verändern.

Das „Gratitüde Journal“, so sagen buddhistische Mönche, bleibt für immer in unserem Herzen. Es

ist ein Erinnerungsbuch in meinem Herzen über die Liebe, die andere Menschen uns geschenkt haben. Diese Erinnerungen brauchen jeden Tag Sonnenlicht, Regen und frischen Wind, damit sie in uns weiterwachsen. Wenn diese wichtigen Erfahrungen von geschenkter Liebe nicht wären, dann wären wir schwach und unser Leben schwer.

Johannes ist der Apostel der Liebe. Aber wenn wir uns mit dem Hintergrund von Johannes befassen, entdecken wir zuerst einen Menschen mit einem Herzen aus Stein. Ein Beispiel: Die Einwohner von Samaria nehmen Jesus nicht auf. Da sagt Johannes „Herr sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet?“ Während der trockenen Jahreszeit sind die Felder hart geworden. Aber wenn wir das Wasser von einem Fluss auf dieses Feld umleiten, wird es wieder begrünt. Johannes stellte sich selbst lieber mit dem Namen „den Jesus liebte“ vor.

Das Licht der Liebe von einem jungen Sohn eines armen Tischlers verändert den Johannes hin zum Apostel der Liebe. An einem Strand gibt es viele Steine mit abgerundeten Ecken, die durch die Wiederholung der Wellen ihr Aussehen verändert haben. Nur durch die Wiederholung von Liebe kann die Welt verändert werden. Ein Augenblick, oder ein Lächeln. Es warten viele Menschen auf so eine Erfahrung.

Nächstenliebe ist nicht nur Hilfe. Es ist eine Philosophie, eine Mentalität. In einem Sanskrit Mantra in Rigweda steht geschrieben „Loka samastha sukhino Bhavanthu“, was übersetzt so viel bedeutet wie „Mögen alle Wesen Glück und Harmonie erfahren.“

Lokah – Welt, Universum
Samastah – alle Lebewesen, das Ganze, jeder
Sukhino – Freude, Glück, frei von Leiden
Bhav – der Zustand göttlicher Liebe oder Einheit
Antu – so soll es sein

„Hast du Angst vor dem Tod“, fragte der kleine Prinz die Rose. Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.“

Wir haben schon viel empfangen...schenken wir es weiter... Loka samastha sukhino Bhavanthu...

Ihr Vikar Mathew Joseph

Schon gewusst...?

Der Diözesanrat der Diözese Graz-Seckau ist jenes Gremium, das die KatholikInnen in der Steiermark repräsentativ vertritt. Aufgrund der Verantwortung, die seinen Mitgliedern durch Taufe und Firmung zukommt, berät und diskutiert er über wichtige pastorale Themen und Angelegenheiten der Diözese und bereitet in seinen Beschlüssen für den Diözesanbischof Empfehlungen zur konkreten Umsetzung vor. (Statut des Diözesanrates I §1) Quelle: Diözese Graz-Seckau



Grüß Gott!

Ich möchte mich bei Ihnen / euch vorstellen. Mein Name ist Hans Siegl. Ich bin Pfarrgemeinderatsvorsitzender in der Pfarre Kobenz, wo ich auch Wortgottesfeierleiter sein darf. Ich war vor meiner Pensionierung im Dezember 2021 mehr als 50 Jahre bei den ÖBB beschäftigt. In der aktiven Zeit war ich jahrzehntelang als Betriebsrats- und Gewerkschaftsvorsitzender tätig und wurde da auch mit vielen Sorgen und Nöten konfrontiert. Zuhören und dann Entscheidungen treffen, war immer meine Devise. Das große Vertrauen, das mir die Kolleginnen und Kollegen entgegenbrachten, war motivierend. In der Freizeit bin ich nach wie vor sportlich unterwegs und auch bei Vereinen ehrenamtlich tätig. In den Wintermonaten beim Langlaufverein UNSC Kobenz. Hier gilt mein Engagement, Kindern den Langlaufsport näher zu bringen. Es freut einen dann persönlich, wenn man sieht, mit welchem Eifer sie bei der Sache sind. Vieles wäre nicht möglich, hätte man nicht eine sehr verständnisvolle Partnerin. Ich bin seit 49 Jahren verheiratet und habe drei Kinder sowie fünf Enkelkinder. Besonders wichtig für mich ist der respektvolle Umgang mit Menschen, nur so kann man eine Vertrauensbasis herstellen. Dass ich nun als Diözesanrat für den Seelsorgeraum Knittelfeld tätig sein kann, war ursprünglich nicht in meiner Lebensplanung vorgesehen, aber einige Gespräche haben mich dann davon überzeugt, dass man hier auch Vieles zur Kirchenentwicklung beitragen kann. Einiges gehört sicher kritisch beleuchtet, aber man soll auch Trends für die nächsten Jahre aufgreifen, die für die Zukunft der Kirche wichtig sind. Das alles geht nicht alleine, sondern kann nur gemeinsam mit allen Pfarrgemeinderäten bzw. auch den vielen Ehrenamtlichen der katholischen Kirche, im Seelsorgeraum, erfolgen. Daher ist es mir auch ein besonderes Anliegen, dass möglichst bald ein gemeinsames Austauschtreffen stattfindet. Bei der ersten Arbeitssitzung des Diözesanrates war Aufbruchstimmung und viel Motivation spürbar. Dem Gemeinsamen und den Aufgaben im Diözesanrat war der „Marktplatz der Ideen“ gewidmet. An acht Tischen wurden unterschiedliche Themen wie Zukunftsbild, Weltsynode, Wünsche an den Diözesanrat – wo stehen wir? – von den rund 80 Delegierten behandelt.

Es ist mir eine große Ehre und Freude, im Diözesanrat mitarbeiten zu dürfen. Ich werde mein Bestes geben, um dieser besonderen Verantwortung gerecht zu werden. *Herzliche Grüße, Hans Siegl „Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ (Phil 2,4)*

Schöpfungsverantwortung

Nächstenliebe - Für eine nachhaltige Zukunft

Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um auf Alkohol, Kaffee oder Süßigkeiten zu verzichten und setzen damit erste Schritte hin zu einem nachhaltigen Lebensstil. 40 Tage lang darauf zu achten, was man dem Körper zuführt, macht Sinn und schärft auch das Gespür dafür, was uns guttut. Die Fastenzeit bietet sich generell dafür an, wieder einmal bewusst wahrzunehmen, was uns – dem Körper und der Seele-, aber auch der Gesellschaft und unserem Planeten Erde zuträglich ist. Wenn wir auf uns, unsere Mitmenschen und unseren Lebensraum achten, werden wir erkennen, dass „Fasten“ in vielen Lebensbereichen heilbringend sein kann. Da geht es nicht nur darum, un-



seren Alkohol-, Fleisch- oder Süßigkeitenkonsum zu verringern, wir können es auch wieder einmal mit dem Handy-Fasten, dem Auto-Fasten oder dem Beton-Fasten probieren. Wer nicht immer und überall erreichbar ist und über die digitalen Medien an der Welt teilnimmt, viel Lebenszeit im Auto verbringt oder sich gerne in Einkaufszentren und Freizeiteinrichtungen an Stadträndern (Bodenversiegelung!) aufhält, wird plötzlich mehr spüren und sehen: die Menschen um ihn herum, die Natur, die im Frühling wieder zum Leben erwacht, die Seele, die uns so viel zu sagen hat... Wer die Fastenzeit nutzt, um Neues auszuprobieren, wird seine Scheu vor Veränderungen ablegen und wahrscheinlich viele Wege entdecken, die in eine nachhaltige Zukunft führen. Er zeigt damit, dass er nicht nur sich selbst, sondern auch seine Nächsten liebt!
(Text: Monika Reumüller, Foto: pixabay)

Aus dem Pfarrkindergarten Knittelfeld

Am **Faschingsdienstag** feierten wir dieses Jahr im Kindergarten eine große Faschingsparty. Es wurde getanzt, gelacht und es wurden auch viele spannende Experimente durchgeführt.



Am **Aschermittwoch** haben wir uns mit Berndt Moser vom Fasching verabschiedet und gemeinsam die Fastenzeit begonnen. Bei der Aschenkreuzsegnung wurde den Kindern erklärt, woher Asche kommt und was es damit auf sich hat. Wir haben besprochen, wie man fastet, und anschließend wurden alle Kinder gesegnet. (Text, Fotos: Team vom Pfarrkindergarten)



Not sehen und handeln – Caritastätigkeit in der Region Murau Murtal

1700 Kilogramm Lebensmittel für bedürftige Menschen – so viel kam zusammen, als die Caritas im Advent 2023 dazu aufrief, sich am „Umgekehrten Adventkalender“ zu beteiligen, also jeden Tag ein Lebensmittel in eine Kiste zu geben und diese dann zu spenden. Das ist eine gewaltige Menge, und die Zahl steht für die große Solidarität, die ich hier in der Region spüre. Solidarität und Zusammenhalt sind wichtige Elemente meiner Tätigkeit als Regionalkoordinatorin der Caritas für die Region Murau Murtal. Seit mehr als vier Jahren bin ich hier bereits für die Caritas tätig, und habe in dieser Zeit viel Entgegenkommen und Interesse erlebt.

Kern meiner vielfältigen Aufgaben ist es, Solidarität und Hilfe zu ermöglichen gemäß dem Grundauftrag der Caritas: Not sehen und handeln. Damit es dazu kommen kann, sind vier Schritte nötig: Not wahrnehmen, zu Aktivität aufrufen, umsetzen, und dann an den richtigen Ort bringen. Daher geht es einerseits darum, die vielfältigen Angebote und Einrichtungen der Caritas in der Region untereinander und mit Angeboten sowie Initiativen anderer Organisationen zu vernetzen. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Koordination und Unterstützung von Freiwilligenarbeit. In der Caritas gibt es zahlreiche Möglichkeiten für freiwilliges Engagement. Meine Aufgabe ist es, Andockstelle für Freiwillige zu sein und ein passendes Engagement innerhalb der Caritas zu finden.

Wer helfen will, braucht in unserer Welt auch Geld – daher ist eine weitere Aufgabe, die Fundraising-Maßnahmen der Organisation in der Region zu unterstützen. Dazu gehören etwa die kirchlichen Sammlungen, die ich gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Pfarren unterstütze. Ein wichtiger Faktor sind die Haussammler und Haussammlerinnen in der Region. Sie sind nicht nur unterwegs, um Spenden für Menschen in Not in der Steiermark zu erbitten, sondern sie sind auch wichtige Drehscheiben der Hilfe: Sie bieten Gespräche an, ermöglichen Begegnung, nehmen versteckte Notlagen wahr und können Hilfe einfädeln. Neben diesen Funktionen bin ich auch selbst Ansprechpartnerin für soziale Anfragen. Gerade in Zeiten der Teu-

erungen und Inflation geraten Menschen bei uns zunehmend unter Druck. Um wahrnehmen zu können, wo sich Probleme auftun, bin ich gut mit den Verantwortlichen in den Pfarren und Seelsorgeräumen, Caritaseinrichtung, öffentlichen Einrichtungen sowie der Vinzenzgemeinschaft, vernetzt. Gemeinsam sind wir Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Menschen in schwierigen finanziellen und sozialen Situationen. Als Caritas leisten wir Soforthilfe durch die Ausgabe von Lebensmittelpaketen. Dazu gibt es nachhaltige Hilfe durch die Beratungsstelle für Existenzsicherung und wir sensibilisieren durch Workshops mit Jugendgruppen und in Netzwerktreffen für das Thema „Armut“ in unserer Region. Schließlich geht es um Unterstützung der Seelsorgeräume im Bereich der Caritasarbeit. Gemeinsam mit den Verantwortlichen im Seelsorgeraum erarbeiten wir Möglichkeiten, um für Menschen in ihrer jeweiligen Lebenswelt da zu sein und um Kirche gemeinsam zu gestalten. Die Zusammenarbeit und Unterstützung erlebe ich als eine sehr konstruktive und bin dankbar für den guten gemeinsamen Weg.

Die Caritas blickt in diesem Jahr auf ihr hundertjähriges Bestehen in der Steiermark zurück. In dieser Zeit hat sich vieles verändert, doch der Kernauftrag ist geblieben: Not sehen und handeln. Gemeinsam mit vielen Wegbegleiter*innen, Interessierten und Wohlwollenden in der Region gehen wir in diesem Sinne weiter mit dem Ziel vor Augen, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Wenn immer jemand selbst in eine schwierige Situation gerät oder Not im eigenen Umfeld wahrnimmt, bitte ich, Kontakt mit der Pfarre vor Ort, mit einer Caritas-Einrichtung oder direkt mit mir aufzunehmen.

Maria Rottensteiner
Caritas Regionalkoordinatorin Murau Murtal
0676/88015374



Die Dreikönigsaktion in unseren Pfarren

Pfarre Lind-Maßweg

Herzliches Vergelt's Gott den Organisatorinnen, den König/innen, sowie allen Mitwirkenden und Spender/innen!

(Text: Cornelia Preisler, Fotos: Stoxreiter, Gruber)



Die Dreikönigsaktion in unseren Pfarren



Pfarre Schönberg

Besonders stolz ist die Pfarre Schönberg auf die Mitglieder der Landjugend Flatschach, die sich ganz besonders in das Pfarrleben einbringen und es stets aktiv mitgestalten. So haben sie auch die Durchführung der Sternsingeraktion übernommen. Sie bildeten zwei Gruppen, die an einem Tag die ganze Pfarrgemeinde besuchten und einen stolzen Betrag für die Dreikönigsaktion ersingen konnten. Herzlichen Dank!

(Text, Foto: Edith Pichler)



Pfarre St. Margarethen

Auch Sternsinger müssen neue Wege gehen, wenn sie die Menschen mit ihrer Botschaft erreichen wollen. So hat sich in St. Margarethen das Platzsingen der Sternsinger schon gut etabliert. Heuer brachten die Sängerinnen und Sänger des „Chor Spontan“ die Botschaft von der Geburt Jesu an verschiedenen Plätzen zu den Menschen, die nicht nur begeistert dem wunderbaren Gesang lauschten, sondern auch das Zusammentreffen mit den Nachbarn genossen.

(Text: Monika Reumüller, Foto: Sepp Klösch)



Pfarre Rachau

Danke an die Sternsinger-Jugend, die LJ Glein-Rachau und die Abordnung des Männerchors Rachau für die tatkräftige Unterstützung beim Sternsingen.

(Text, Foto: Heidrun Brantner)



Pfarre Gaal

Aufgrund der großartigen Mithilfe sehr vieler Sängerinnen und Sänger ist es in der Pfarre Gaal noch möglich, dass ALLE Haushalte besucht werden können.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Allen Gaalerinnen und Gaalern vielen Dank für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

(Text, Foto: Sabine Kahlbacher)



Pfarre Knittelfeld

Vergelt's Gott allen Mitwirkenden bei der Dreikönigsaktion in Knittelfeld!

Highlight Sternsingertreffen

Hunderte Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Obersteiermark, dem Mur-, Mürz- und Ennstal, nahmen an der Abschlussfeier der Dreikönigsaktion im Kulturhaus Knittelfeld teil. Gemeinsam mit Bischof Wilhelm Krautwaschl wurde ein Festgottesdienst gefeiert. (Text: Katholische Kirche Steiermark, Foto: Gerd Neuhold)

Kommunionsspender

Im November 2023 absolvierten Anni und Fritz Hierzenberger sowie Magdalena Wolf die Ausbildung zur/zum Kommunionsspender/in. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die neue Aufgabe.

(Text, Foto: Heidrun Brantner)



Adventkonzert des Männerchors Rachau und der LJ Glein-Rachau

Letzten Advent gab es nicht nur die schon fix zum Kirchenjahr gehörende Friedenslichtprozession in der Rachau, sondern auch ein besonderes Konzert. Dieses wurde vom Männerchor Rachau initiiert und gemeinsam mit der Landjugend Glein-Rachau gestaltet. Viele besuchten das Konzert und anschließend gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Pfarrhof. Es würde uns sehr freuen, wenn auch dieses Konzert zu einer schönen Tradition werden könnte. (Text, Foto: Heidrun Brantner)



Krapfen-Pfarrcafé

Am Sonntag vor dem Faschingsdienstag gab es ein lustiges Pfarrcafé mit Krapfen. Einige kamen sogar verkleidet: Da gab es Piraten, Prinzessinnen und einige tierische Freunde. (Text, Foto: Heidrun Brantner)



Wohnung im Pfarrhof zu vermieten

Im OG des Pfarrhofs in Rachau wird eine geräumige 3-Zimmer-Küche-Wohnung zur längerfristigen (befristeten) Miete angeboten. Bezug ab sofort, oder nach Vereinbarung. Wohnnutzfläche rd. 124 m², monatliche Miete € 435,- zuzüglich BK-VZ € 70,-/Mo., HK-VZ € 215,-/Mo., das sind insgesamt € 720,- monatlich, zzgl. Strom (eigener EVU-Zähler). Heizung zentral mit Biomasse-Pellets (HWB 223 kWh/m²/a, f(GEE) 2,80). Die Vermietung erfolgt provisionsfrei, direkt durch die Eigentümerin.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0676 8742-2835 oder erich.bauer@graz-seckau.at.

Für Besichtigungen wenden Sie sich bitte an Familie Hierzenberger, Telefon: 0664 / 55 58 518.



GRADEN-WALLFAHRT am 21. April 2024

Die Heilige Messe in Graden beginnt voraussichtlich um 10:30 Uhr.

Genaueres rund um die Wallfahrt wird noch rechtzeitig bekannt gegeben und können Sie den Aushängen entnehmen.



Ältere Gaaler

In der Faschingszeit ging es auch bei den älteren Gaalern recht lustig zu! Hans Peinhopf spielte auf seiner Harmonika und bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen!

Die nächsten Termine:

16. April

21. Mai

18. Juni

(Text, Fotos: Maria Schlager)



Käferltreffen

Die Gründerin des wertvollen Käferltreffens, Tanja Kahlbacher, übergibt nach langjähriger Organisation und vielen lustigen Stunden mit unseren Kleinsten nun die Leitung an Sabine Karner.

Liebe Tanja, wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir, liebe Sabine, viel Freude mit den Käferln!

(Text, Foto: Michaela Kaltenegger)



Kinderkrippenfeier

Zahlreich besucht wurde die Kinderkrippenfeier am Nachmittag des Heiligen Abends. Wir machten uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe und durften uns dann über das Wunder der Geburt Jesu freuen.

Vielen Dank an Tanja Kahlbacher für die stimmungsvolle Gestaltung der Feier!

(Text: Michaela Kaltenegger, Foto: Andreas Kahlbacher)



Ministranten

Einklang in den Advent...

Einklang in den Advent, hieß es am Christkönigssonntag bei den Gaaler Ministranten. Anschließend an die Hl. Messe wurden im Pfarrhof bzw. -garten gemeinsam mit der Landjugend und den Bäuerinnen Kekse, Kreatives und Glühwein, sowie Punsch verkauft. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns unterstützt haben. Insbesondere auch den Gaaler Weisenbläsern, die unsere Einstimmung in den Advent musikalisch untermalt haben.



Wonka – Fantasy Musical

In den Weihnachtsferien wurden alle Ministranten zu einem Kinoabend eingeladen. Wir hatten zwar keine „Wonka Schokolade“, aber mit Popcorn und Eistee ausgestattet, waren wir



für den bevorstehenden Film bestens ausgerüstet. Wir begaben uns in die Welt von Willy Wonka, dem größten Erfinder, Zauberkünstler und Schokoladenfabrikanten der Welt.

Lebensweg der Dankbarkeit

Wir Minibetreuerinnen sind dankbar für jeden einzelnen Ministranten in unserer Pfarre. Das Thema Dankbarkeit machten wir uns auch in einer Ministunde zum Inhalt. Dankbare Menschen sind zufriedene Menschen. Gemeinsam konnten wir viele Aspekte erarbeiten, die es wert sind, jeden Tag aufs Neue zu danken. Abschließend gab es an diesem letzten Faschingswochenende natürlich auch noch einige lustige Spiele und einen „Krapfenschmaus“.

(Text: Birgit Gruber, Fotos: Maria Bichler)



Herz-Jesu-Andachten

Durch die Beständigkeit der Herz-Jesu-Andachten an jedem ersten Freitag im Monat um 16:45 Uhr finden sich in der Pfarrkirche Lind immer mehr Herz-Jesu-Verehrer ein zur gemeinsamen eucharistischen Anbetung. Die Andachten werden individuell gestaltet. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Lobpreis.

(Text, Foto: Monika Gruber)



Durch Maria zu Jesus

Unter diesem Motto feiern wir in der Pfarrkirche Lind an jedem Sonn- und Feiertag im Mai um 19:00 Uhr eine Maiandacht. Nehmen wir uns die Zeit, die Hl. Gottesmutter zu ehren und um ihre Fürsprache zu bitten.

(Text, Foto: Monika Gruber)



Minis

Klein aber treu ist unsere Minischar. Sarah, Florian, Josef, Magdalena und Paul dienen mit viel Eifer am Altar in der Pfarrkirche Lind. Vergelt's Gott für euren Einsatz und die Unterstützung der Eltern!

(Text, Foto: Monika Gruber, pixabay)



Proratio
 Dagmar Hell-Kaplaner
 Steuerberater
 Esperantostraße 1 – 8720 KNITTELFELD
 Tel. 0 35 12/85 403 – Fax 85 403-1



Man soll doch auch mal loben

Schön und einladend ist unser Kirchplatz der Pfarrkirche Lind geworden, zur Freude vieler. Danke an Herrn Pfarrer Lukasz Wojtyczka und Herrn Erich Glawogger (Wirtschaftsrat). *(Text: Erna Kompasso, Foto: Monika Gruber)*



Gemeinsames Gebet - „Kreuz-Beten“ - in der Dorfkapelle Pausendorf

Eine ganz besondere Dimension erhält unser Gebet, wenn mehrere Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu beten und zu bitten (um gedeihliche Wetterbedingungen bei den drohenden Klimaveränderungen). So findet mit Ende Mai bis 08. Sept. (Maria Geburt) jeweils am Freitag abends das gemeinsame Rosenkranz-Gebet in der Dorfkapelle statt.

Die Bitte „Dass du die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest“ dürfte der Grund für die Einführung des „Kreuz-Betens“ sein. Möglicherweise geht dies zurück auf das Jahr 1917. In diesem Jahr hatte es den ganzen Mai und Juni nicht geregnet.

Wir führen auch heute das „Kreuzbeten“ im gläubigen Bekenntnis weiter, dass vieles in unserem Leben nicht selbstverständlich ist, es uns Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen des Lebens gibt, Hoffnung schenkt und den Glauben stärkt. *(Text, Fotos: Sabine Rinofner)*



Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche

Auch dieses Jahr wurden die Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche Lind gut angenommen. Die Gestaltung wird immer von anderen Personen oder Gruppen übernommen, sodass eine beachtliche Vielfalt zu erleben ist. Jung und Alt kommen zusammen, um das Leiden und Sterben Jesu zu betrachten. *(Text, Foto: Monika Gruber)*



#glaubandich

Wir tun es auch.

Zum Leitthema: Nächstenliebe

Was bedeutet Nächstenliebe überhaupt?

Als Jesus nach dem Wichtigsten im Leben gefragt wurde, antwortete er: Das Wichtigste ist es, Gott zu lieben mit deinem ganzen Sein. Und genau so wichtig ist es, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst (Mt 22,37 -40)

Wer ist der Nächste?

Der „Nächste“ ist jeder Mensch, mit dem wir zu tun haben. Es kann der Nachbar sein, die Kassierin im Supermarkt, der Arbeitskollege, der Chef oder besonders jeder bedürftige Mensch, der in einer Notlage ist, ohne Rücksicht auf seine Herkunft oder soziale Stellung.

Nächstenliebe ist mehr eine Entscheidung, als ein Gefühl. Ich kann mich entscheiden, ob ich jemandem respektvoll,

freundlich und liebevoll begegne, selbst wenn er eigenartig oder verächtlich, besserwissend oder nervend ist. Natürlich bedeutet Nächstenliebe nicht, dass man alles gutheißt, was der andere tut. Aber man ist bereit, den anderen wertzuschätzen, trotz seiner Schwächen. Man ist großzügig mit den Fehlern des Anderen und schnell im Verzeihen.

Der Mensch ist nicht dafür geschaffen, alleine zu sein. Beziehungen sind ein Schlüssel zum Glückselin. Wenn wir nur die Menschen lieben, die sowieso zu uns gehören, dann nehmen wir uns selbst ein Stück unserer Bestimmung und damit von dem, was uns eine Erfüllung geben kann. Es gibt viele Möglichkeiten, Nächstenliebe zu praktizieren. Zum Beispiel kann man mit echtem Interesse und Anteilnahme anfangen, dass man jemandem wirklich zuhört und ihn ausreden lässt und nicht dabei sich selbst in den Mittelpunkt drängt. (Text: Edith Pichler)

Kinder- und Jugendsonntag

Die Religionslehrerin Gertraud Aigner gestaltete mit den Kindern unserer Pfarre diesen Gottesdienst. Sie sangen gemeinsam, beteten mit den Eltern um Gottes Erbarmen, gestalteten ein Lesungsspiel und brachten die Fürbitten vor. Vikar Matthew band die Kinder in die Messfeier ein und ließ den Gottesdienst für alle zu einer familienfreundlichen Feier werden. (Text, Foto: Edith Pichler)



Rorate

Zu einer lieben Gewohnheit in der Adventzeit wurde wieder die Rorate, die am dritten Adventsamstag in der Kapelle in Flatschach gefeiert wurde.

Im Anschluss wurden alle Mitfeiernden zu einem Frühstück in den schön vorbereiteten Gemeindesaal eingeladen. (Text: Edith Pichler, Foto: Sigrid Flekl)



Täuflinge

Wir freuen uns sehr, dass wieder vier Kinder in unserer Pfarre im vergangenen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen. Anna-Marie Schnitzer (ohne Bild), Leopold Benjamin Schmerleib, Tim Schwendinger, Noah Schlager.



Fotos privat, von links n. rechts: Noah Schlager, Leopold Benjamin Schmerleib, Tim Schwendinger)



Eltern - Kind - Gruppe

Die Eltern - Kind - Gruppe traf sich vor dem Weihnachtsfest, um Weihnachtsschmuck zu basteln, gemeinsam zu spielen und Kekse zu essen. (Text: Edith Pichler, Foto: Petra Leitner)



Kinderkrippenfeier

Heuer wurde die Kinderkrippenfeier von unserer Jung-scharleiterin Ilona Pichler gestaltet. Es war eine Freude, zu sehen, wie die Kinder sich in dem liebevoll vorbereiteten Kirchenraum um die Krippe scharten und mit leuchtenden Augen der Geschichte um die Geburt Jesu folgten und aktiv mitmachten. Ehrfurchtsvoll brachte jedes Kind sein Friedenslicht zur Krippe und ging mit großer Vorfreude auf die bevorstehende Bescherung nach Hause. Familie Schlager sorgte mit Gitarre, Ukulele und Flöte für die musikalische Gestaltung. (Text & Foto: Edith Pichler)



Christmette

Nach der feierlichen Christmette, die von vielen Menschen aus der Umgebung besucht wurde, erfreuten sich alle an der schöne Tradition des Turmblasens, die von dem Quartett des Musikvereins Spielberg, Lukas Madl, Andreas Moitzi, Benedikt Pichler und Stefan Schindelbacher, aufrechterhalten wird. Zudem gab es Glühwein, der von der Landjugend Flatschach ausgeschrieben wurde.

(Text & Foto: Edith Pichler)



Erstkommunion

Wir freuen uns, fünf Kinder vorstellen zu können, die heuer das Fest der Erstkommunion feiern.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Ida Lackner und Luca Stefan, die in Lind zum ersten Mal das Hl. Brot empfangen werden, Florian Prettnner und Tobias Kerschenbauer, die im Seelsorgezentrum Maßweg feiern und Sebastian Straßer-Gonzalez, der in Lind feiert.

(Text & Foto: Edith Pichler)



15 einfache Akte der Nächstenliebe von Papst Franziskus

1. Lache, denn ein Christ ist immer fröhlich.
2. Sage danke (auch wenn es nicht notwendig ist).
3. Erwähne die anderen daran, wie sehr du sie liebst.
4. Grüße die Menschen mit Freude, denen du begegnest.
5. Höre dir die Geschichte deines Nächsten an, ohne Vorurteile, mit Liebe.
6. Anhalten, um zu helfen. Sei aufmerksam, wer dich braucht.
7. Hilf, dass der andere bessere Laune hat.
8. Die Fähigkeiten und Erfolge anderer feiern.
9. Wähle das aus, das du nicht benützt und schenke es dem, der es braucht.
10. Hilf, wenn es notwendig ist, damit ein anderer sich ausruhen kann.
11. Verbessere liebevoll und schweige nicht aus Furcht.
12. Zeige liebevolle Kleinigkeiten denen, die dir nahe sind.
13. Putze, was du im Haus benützt.
14. Hilf anderen dabei, Hindernisse zu überwinden.
15. Ruf deine Eltern an. (Nicht gegendert)

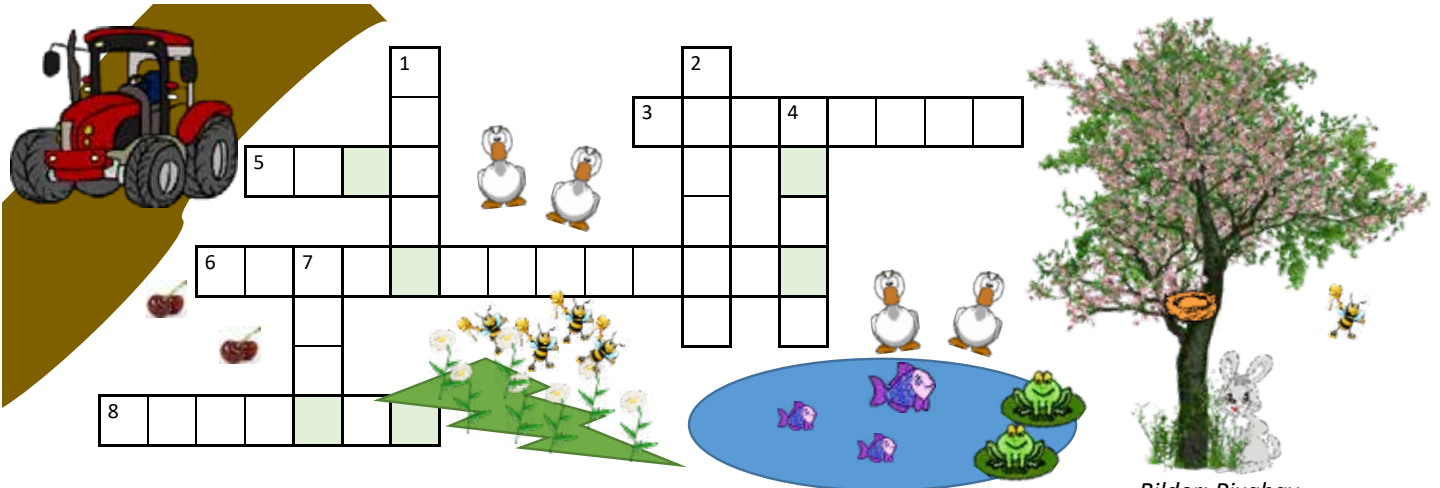


Kinderseite



Liebe Rätselfreunde aufgepasst, hier kommt unser Frühlingsrätsel!

Schicke die Lösung an: Röm.-kath. Pfarre Knittelfeld, Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld, für die schnellsten drei Einsendungen gibt es eine kleine Überraschung.



Bilder: Pixabay

Waagrecht:

- 3) Kleine rote süße Früchte vom Baum
- 5) Bringt zu Ostern die roten Eier
- 6) Blumen, denen die Gans den Namen gab
- 8) Damit fährt der Bauer am Feld

Senkrecht

- 1) Sorgt für unsern Honig
- 2) Tiere, die im Wasser leben
- 4) Strahlt vom Himmel
- 7) Vögel legen dort ihre Eier hinein

Lösungswort: _____



Ich habe hier für dich ein Tischgebet, das du mit deiner Familie vor dem Essen sprechen kannst.

Alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir – wir danken dir dafür. Amen.

Herzliche Einladung
zum Kinderkreuzweg
am 29. März
um 11:00 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Knittelfeld



"Ja, warum gibst du denn unseren Hühnern plötzlich nur noch Kakao zu trinken?", fragt die Oma ihre Enkelin Tanja ganz verwundert. Die Kleine sagt darauf zur Oma: "Wie sollen die Hühner denn sonst Schokoladeneier zu Ostern legen?"



Messkalender Pfarre Gaal

Änderungen vorbehalten!

So	24.03		Palmsonntag
	08:15		Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
Do	28.03.		Gründonnerstag
	18:30		Gründonnerstagsliturgie in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Fr	29.03.		Karfreitag
	11:00		Kinderkarfreitag in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
	15:00		Karfreitagsliturgie
Sa	30.03.		Karsamstag
	12:00		Speisensegnung, FF-Gaal
	13:00		Speisensegnung, Dorfplatz
	20:00		Hl. Messe - Osternacht
So	31.03.		Ostersonntag
	08:30		Hl. Messe
Mo	01.04.		Ostermontag
	10:00		Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Do	04.04.	18:30	Hl. Messe
So	07.04.	08:30	Hl. Messe
So	14.04.	08:30	Wort-Gottes-Feier
Do	18.04.	18:30	Hl. Messe
So	21.04.	08:30	Hl. Messe
So	28.04.	08:30	Hl. Messe
Do	02.05.	18:30	Hl. Messe
Sa	04.05.	09:30	Firmung
So	05.05.	08:30	Hl. Messe m.d. Freiwilligen Feuerwehr
Do	09.05.		Christi Himmelfahrt
	09:30		Hl. Messe mit Erstkommunion
So	12.05.	08:30	Wort-Gottes-Feier
Do	16.05.	18:30	Hl. Messe
So	19.05.		Pfingstsonntag
	08:30		Hl. Messe
Mo	20.05.		Pfingstmontag
	10:00		Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
So	26.05.	08:30	Hl. Messe
Do	30.05.		Fronleichnam
	08:30		Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession
So	02.06.	08:30	Hl. Messe
Do	06.06.	18:30	Hl. Messe
So	09.06.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	16.06.	08:30	Hl. Messe im Festzelt (Tag der Blasmusik des Musikvereines)
Do	20.06.	18:30	Hl. Messe
So	23.06.	08:30	Hl. Messe
So	30.06.	08:30	Hl. Messe - Patrozinium
Do	04.07.	18:30	Hl. Messe
So	07.07.	08:30	Hl. Messe
So	14.07.	08:30	Wort-Gottes-Feier
Do	18.07.	18:30	Hl. Messe
So	21.07.	08:30	Hl. Messe
So	28.07.	08:30	Hl. Messe

**Herzliche Einladung zur Kreuzwegandacht:
Jeden Freitag am 18:30 Uhr in der Fastenzeit**

Messkalender Pfarre Knittelfeld

Änderungen vorbehalten!

So	24.03.		Palmsonntag
	10:00		Palmsegnung am Kirchplatz, anschl. Hl. Messe
Do	28.03.		Gründonnerstag
	18:30		Gründonnerstagsliturgie für den Pfarrverband
Fr	29.03.		Karfreitag
	11:00		Kinderkarfreitag
	15:00		Karfreitagsliturgie
Sa	30.03.		Karsamstag
	20:00		Hl. Messe - Osternacht
So	31.03.		Ostersonntag
	10:00		Hl. Messe
Mo	01.04.		Ostermontag
	10:00		Hl. Messe
So	07.04.	10:00	Wort-Gottes-Feier
	15:30		Hl. Messe in kroat. Sprache
	18:00		Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
So	14.04.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion der Kärntner VS
So	21.04.	10:00	Hl. Messe, anschließend Gebet mit Handauflegung
So	28.04.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion der Montessorischule
Mi	01.05.	10:00	Hl. Messe bei und mit der Feuerwehr in Sachendorf
So	05.05.	10:00	Wort-Gottes-Feier mit der Feuerwehr
	15:30		Hl. Messe in kroatischer Sprache
	18:00		Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
Do	09.05.		Christi Himmelfahrt
	10:00		Hl. Messe
So	12.05.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion der VS Landschach
So	19.05.		Pfingstsonntag
	10:00		Hl. Messe, anschließend Gebet mit Handauflegung
Mo	20.05.		Pfingstmontag
	10:00		Hl. Messe
So	26.05.	10:00	Hl. Messe
Do	30.05.		Fronleichnam
	10:00		Hl. Messe
So	02.06.	10:00	Wort-Gottes-Feier
	15:30		Hl. Messe kroat. Sprache
	18:00		Rastplatz, St. Johann i. Felde
So	09.06.	10:00	Hl. Messe
So	16.06.	10:00	Hl. Messe, anschließend Gebet mit Handauflegung
So	23.06.	10:00	Hl. Messe mitgestaltet vom Pfarrkindergarten
So	30.06.	10:00	Hl. Messe
So	07.07.	10:00	Wort-Gottes-Feier
	18:00		Rastplatz, St. Johann i. Felde
So	14.07.	10:00	Hl. Messe
So	21.07.	10:00	Hl. Messe, anschließend Gebet mit Handauflegung
So	28.07.	10:00	Hl. Messe

Messkalender Pfarre Rachau

Änderungen vorbehalten!

So	24.03.		Palmsonntag
	10:00		Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
Do	28.03.		Gründonnerstag
	18:30		Gründonnerstagliturgie in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Fr	29.03.		Karfreitag
	11:00		Kinderkarfreitag in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
	15:00		Karfreitagsliturgie
Sa	30.03.		Karsamstag
	13:00		Osterspeisensegnung mit Scheitelweihe Pfarrkirche Rachau
	14:00		Osterspeisensegnung Wetterkreuz Glein
	20:00		Hl. Messe – Osternacht in St. Margarethen
So	31.03.		Ostersonntag
	10:00		Hl. Messe
Mo	01.04.		Ostermontag
	08:45		Treffpunkt Hafelner-Kreuz, Emmausgang nach Knittelfeld
	10:00		Hl. Messe i.d.Stadtpfarrkirche Knittelfeld
So	07.04.	10:00	Hl. Messe
So	14.04.	10:00	Hl. Messe
So	21.04.	10:30	Wallfahrt n. Graden, lt. Aushang
So	28.04.	10:00	Hl. Messe
So	05.05.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Margarethen
Mi	08.05.	07:30	Bittgang in die Glein
Do	09.05.		Christi Himmelfahrt
	10:00		Hl. Messe
So	12.05.	10:00	Hl. Messe
So	19.05.		Pfingstsonntag
	08.30		Hl. Messe mit Firmung in der Pfarrkirche St. Margarethen
Mo	20.05.		Pfingstmontag
	10:00		Hl. Messe mit den Wallfahrern aus Graden in der Rachau
So	26.05.	10:00	Hl. Messe mit Firmung
Do	30.05.		Fronleichnam
	08:30		Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession in St. Margarethen
So	02.06.	10:00	Hl. Messe
So	09.06.	09:00	Hl. Messe mit Pestkerzenumzug in St. Benedikten
So	16.06.	10:00	Wort-Gottes-Feier
So	23.06.	10:00	Hl. Messe
So	30.06.	10:00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
So	07.07.	10:00	Hl. Messe
So	14.07.	10:00	Hl. Messe
So	21.07.	08:30	Hl. Messe, Patrozinium in St. Margarethen
Fr	26.07.	09:00	Hl. Messe mit den Wallfahrern aus Knittelfeld
So	28.07.	10:00	Hl. Messe

Messkalender Pfarre Schönberg

Änderungen vorbehalten!

So	24.03.		Palmsonntag
	08:30		Hl. Messe mit Segnung d. Palmzweige
Do	28.03.		Gründonnerstag
	18:30		Gründonnerstagliturgie in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Fr	29.03.		Karfreitag
	18:45		Rosenkranzgebet
	19:00		Karfreitagsliturgie
Sa	30.03.		Karsamstag
	12:00		Segnung der Osterspeisen
So	31.03.		Ostersonntag
	08:30		Hl. Messe
Mo	01.04.		Ostermontag
	10:00		Hl. Messe der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
So	07.04.	08:30	Wort-Gottes-Feie
So	14.04.	08:30	Hl. Messe
So	21.04.	08:30	Hl. Messe
So	28.04.	08:30	Hl. Messe mit der FF
So	05.05.	08:30	Wort-Gottes-Feier
Do	09.05.		Christi Himmelfahrt
	08:30		Hl. Messe
So	12.05.	08:30	Hl. Messe
So	19.05.		Pfingstsonntag
	08:30		Hl. Messe
Mo	20.05.		Pfingstmontag
	10:00		Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
So	26.05.	08:30	Hl. Messe
Do	30.05.		Fronleichnam
	08:30		Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession
So	02.06.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	09.06.	08:30	Hl. Messe
So	16.06.	08:30	Hl. Messe
So	23.06.	08:30	Hl. Messe
So	30.06.	08:30	Keine Hl. Messe Grand Prix
So	07.07.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	14.07.	08:30	Hl. Messe
So	21.07.	08:30	Hl. Messe
So	28.07.	08:30	Hl. Messe

Maiandacht: 17.05.2024, 17:00 Uhr Roterrakreuz

Messkalender Pfarre St. Margarethen

Änderungen vorbehalten!

So	24.03.		Palmsonntag
	08.30	Segnung d. Palmzweige am Festplatz hinter d. VS, Hl. Messe in der Pfarrkirche	
Do	28.03.		Gründonnerstag
	18:30	Gründonnerstagsliturgie i.d. Stadtpfarrkirche Knittelfeld Öbergandacht	
Fr	29.03.		Karfreitag
	11:00	Kinderkarfreitag in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld	
	14:30	Kreuzweg auf den Kalvarienberg, Treffpunkt bei Fam. Stubenberger	
	18:30	Karfreitagsliturgie	
Sa	30.03.		Karsamstag
	13:00 und 15:00 Uhr	Osterspeisen-segnung	
	20:00	Hl. Messe - Osternacht	
So	31.03.		Ostersonntag
	08.30	Hl. Messe mit Auferstehungsprozession	
Mo	01.04.		Ostermontag
		Emmausgang nach Knittelfeld	
	09:00	Treffpunkt RAIBA St. Margarethen	
	10:00	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld	
So	07.04.	08.30	Hl. Messe
So	14.04.	08.30	Hl. Messe
So	21.04.	08.30	Hl. Messe
So	28.04.	08.30	Wort-Gottes-Feier
So	05.05.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion
Do	09.05		Christi Himmelfahrt
	08:30	Hl. Messe	
So	12.05.	08.30	Hl. Messe
So	19.05.		Pfingstsonntag
	10:00	Hl. Messe mit Firmung	
Mo	20.05.		Pfingstmontag
	10:00	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld	
So	26.05.	08.30	Wort-Gottes-Feier
Do	30.05.		Fronleichnam
	08:30	Hl. Messe	
So	02.06.	08.30	Hl. Messe
So	09.06.	09:00	Hl. Messe und Pestkerzenumzug in St. Benedikten
So	16.06.	08:30	Hl. Messe
So	23.06.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	30.06.	08.30	Hl. Messe
So	07.07.	08:30	Hl. Messe
So	14.07.	08:30	Hl. Messe
So	21.07.	08:30	Hl. Messe, Patrozinium
So	28.07.	08:30	Wort-Gottes-Feier
	18:30 Uhr	Hl. Messe: 24.04., 29.05., 26.06., 31.07.	
	18:30 Lobpreis:	13.3., 10.04., 15.05., 12.06., 17.07.	
	Maiandachten:	09.05., 14:00 Uhr, Fam. Hübler vlg. Hofer/Mitterbach & 25.05., 14:00 Uhr bei Fam. Lienzer in Obermur	

Messkalender Pfarre Lind-Maßweg

Änderungen vorbehalten!

Im Seelsorgezentrum in Maßweg wird jeden Samstag um 19:00 Uhr die Hl. Messe als Vorabendmesse zum Sonntag gefeiert. In der Pfarrkirche Lind wird jeden Sonntag um 10:00 Uhr die Hl. Messe gefeiert; Ausnahme: am 2. Sonntag im Monat findet eine Wort-Gottes-Feier statt.

Gottesdienste außerhalb der Ordnung bzw. zu besonderen Anlässen:

Sa	23.03.	19:00	[Maßweg] die Hl. Messe entfällt!
So	24.03.		Palmsonntag
		10:00	[Lind] Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige
		10:00	[Maßweg] Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
Do	28.03.		Gründonnerstag
		18:30	Gründonnerstagsliturgie i.d. Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Fr	29.03.		Karfreitag
		11:00	Kinderkarfreitag in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld
		15:00	[Lind] Karfreitagsliturgie
Sa	30.03.		Karsamstag
		20:00	[Maßweg] Hl. Messe - Osternacht
So	31.03.		Ostersonntag
		10:00	[Lind] Hl. Messe, anschl. Auferstehungsprozession
Mo	01.04.		Ostermontag
		10:00	Hl. Messe Stadtpfarrkirche Knittelfeld
So	07.04.	10:00	[Maßweg] Hl. Messe, Erstkomm.
So	14.04.	10:00	[Maßweg] Hl. Messe, Erstkomm.
So	21.04.	10:00	[Lind] Hl. Messe, Erstkommunion
So	28.04.	10:00	Hl. Messe mit der FF
Mi	01.05.		Pfarrwallfahrt nach Maria Buch
		05:45	Beginn d. Fußwallfahrt vor der Pfarrkirche Lind
Do	09.05		Christi Himmelfahrt
		10:00	[Maßweg] Hl. Messe
			Pfingsten
Sa	18.05.	19:00	[Maßweg] Hl. Messe
So	19.05.	10:00	[Lind] Hl. Messe
Mo	20.05.	10:00	Hl. Messe Stadtpfarrkirche Knittelfeld
Do	30.05.		Fronleichnam
		10:00	[Lind] Hl. Messe anschließend Fronleichnamprozession
So	21.07.	10:00	[Musikerheim] Hl. Messe
So	28.07.	10:00	[Lind] Hl. Messe mit dem Mutter-Anna-Verein

Osterspeisensegnungen am Karsamstag, 30.03.

09:00	Pfarrkirche Lind
11:00	Seelsorgezentrum Maßweg
13:00	Seelsorgezentrum Maßweg
14.00	Dorfkapelle Pausendorf
14:45	Zechnerkreuz Weyern
15:00	Pfarrkirche Lind, mit Scheitelweihe

Jubelpaare

Am Sonntag, 22.10.2023 haben 20 Jubelpaare dankbar auf 25, 50, 55, 60, 61, 62 und 64 Jahre zurückgeblickt. Anschließend an den Festgottesdienst lud der PGR ins Pfarrheim ein. (Text, Foto: Andrea Pieber)



Neue Minis

Beim Festgottesdienst zum Patrozinium am Christkönigs-sonntag, hatten wir die große Freude, neue Minis zu begrüßen – Katrin, Charlotte und Chiara.

Ein großer Dank auch an Ivana, die mit viel Freude und Engagement schon längere Zeit in der Stadtpfarrkirche ministriert. Wenn auch du Lust hast zu ministrieren, dann melde dich. (Text, Foto: Andrea Pieber)



Herzliche Einladung

Maiandachten: Jeden Freitag, 19:00 Uhr in Apfelberg
Donnerstag, 16.5.2024, 19:00 Uhr Brunnerkreuzkapelle

Neuer Andachtsraum im LKH

Im Landeskrankenhaus Knittelfeld steht nun ein kleiner schöner Andachtsraum für alle zur Verfügung. Eine „Dank-Stelle und Tankstelle“ möge er allen sein, die in diesen Raum gehen. „I hob siebnaufzig Engel“ das Lied von Kurt Ostbahn war Inspiration für Gregor Kristandl, der das Bild für den Andachtsraum (mit 57 sichtbaren und unsichtbaren Engeln, wie er es selbst beschrieb) malte. (Text, Foto: Juliana Riegelnegg)



BAUER

Baugesellschaft m.b.H.

Tel.: 03512 / 82 742-0 • Knittelfeld

www.bauerbau.at

Eltern-Kind-Gruppe Knittelfeld

Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrheim Knittelfeld in lockerer Atmosphäre mit Kaffee und Jause zum Eltern-Kind-Treffen. Alle sind herzlich willkommen! Neben den Kindern und Eltern treffen sich auch Großeltern und Freunde. Bei uns wird gelacht, gesungen, gebastelt und gespielt. Wir feiern aber auch kirchliche Traditionen wie Nikolaus, Sternsinger, Ostern usw. gemeinsam. Neue Gesichter bereiten uns immer große Freude! Termine hängen im Schaukasten. *(Text, Foto: Andrea Raffalt)*



Neuer Kommunionshelfer

Am Sonntag, 15.10.23, hat Dragan Cosic von Pater Paul das Dekret vom Bischof Wilhelm Krautwaschl zur Entsendung als Kommunionshelfer erhalten. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihm viel Freude für seine neue Aufgabe. *(Text, Foto: Andrea Pieber)*



Bestandsjubiläum Steirerherzen

Sehr beschwingt ging es am Sonntag, 15.10.2023 zu. Die Steirerherzen feierten ihr Bestandsjubiläum mit einem Dankgottesdienst und luden zur Agape ein. Pater Paul ist schon ein richtiger Steirer.

(Text, Foto: Andrea Pieber)

Fasching in Knittelfeld

Am Sonntag den 11. Februar lud das Team des PGR wieder zum Faschingspfarrkaffee. Gestärkt mit Krapfen und Würsteln, hat die Faschingsgarde Knittelfeld Schwung in die Runde gebracht. *(Text, Foto: Andrea Pieber)*



Osternachtfeier in der Stadtpfarrkirche Knittelfeld

Ab heuer ist es möglich, auch in Knittelfeld die Feier der Osternacht am Vorabend des Ostersonntags zu begehen. So feiern wir am **Karsamstag, 30. März 2024, um 20.00 Uhr** die Auferstehung unseres Herrn mit dieser

besonderen, vierteiligen Liturgie: Lichtfeier mit Weihe der Osterkerze, Liturgie des Wortes, Tauffeier bzw. Erneuerung des Taufbekenntnisses sowie Eucharistiefeier.

Herzliche Einladung!

Die bisherige Auferstehungsfeier am Ostersonntag um 5.00 Uhr findet nicht mehr statt.

LOBPREIS

Psalm 104,33: „Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“

Vielleicht kennt man auch den Ausdruck „ein Loblied auf jemanden singen“.

Unser Gestaltungs-kreis – Spiritualität und Glaube – feiert einmal im Monat einen Lobpreis in St. Margarethen und zwar mittwochs, 18:30 Uhr
Termine: 13. März 2024, 10. April 2024, 15. Mai 2024, 12. Juni 2024, 17. Juli 2024 (bitte Aus-hang beachten!)

Lobpreis sollte ein Raum, eine Zeit, eine Möglichkeit für uns Menschen sein, Jesus näher-zukommen, uns auf ihn einzulassen, denn Jesus

hat mit seinem Leben hier auf Erden einen wichtigen Auftrag wahrgenommen: Er wollte/will Zeugnis von Gott ablegen und uns dazu bringen, uns wieder auf die Suche nach diesem Gott, unseren Schöpfer zu machen. Viele Menschen tun das für sich, jeder auf die für ihn oder sie passende Art. Es steht uns nicht zu, zu urteilen wer richtig und wer falsch glaubt. ER, Jesus, begegnet uns im Gebet, weil er uns liebt und wir diese Liebe weitergeben können.

Wenn wir von ihm im Herzen berührt werden, dann verändert das unser Leben.

Gott und sein Sohn Jesus sind großartig. Sie schenken uns bedingungslose Liebe. Wir dürfen so sein, wie wir sind, mit all unseren Macken, Ecken und Kanten, trotzdem ist Gott für uns da.

Das ist doch so genial an unserem Glauben! Wenn wir einmal von unserem Weg

abkommen, dann lässt uns Gott nicht fallen – NEIN, er bleibt bei uns und steht schwierigste Lebensabschnitte mit uns durch. Gott hat die Lösung, er hat den Masterplan – er drängt ihn uns aber nicht auf, sondern hat die Geduld und das Vertrauen, dass wir zu ihm kommen. Früher oder später sagen wir in schwierigen Situationen: „Gott, bitte steh mir bei!“ Wir dürfen darauf vertrauen, dass er da ist und dableibt.

Gott suchen, ihm ganz bewusst Zeit schenken, das wollen wir im Lobpreis, weil wir dadurch gestärkt in den Lebensalltag treten.

(Team „Spiritualität & Glaube“, Text & Fotos: Rosi Krenn)



Bitte vormerken:

Wer sich auf die Suche nach Gott und einem gelingenden Leben machen will, ist herzlich zum spirituellen Nachmittag mit Mag. Waltraud Schaffer eingeladen.

Thema: TRÄUME ALS BEFREIENDE BILDER DER SEELE

Wann: **5. April 2024, 15 bis 19 Uhr im Haus der Pfarre**
 Wir alle sehnen uns nach Glück und einem Leben in Fülle. Unsere Träume sind ein ausgezeichnete Weg dahin. Jede Nacht erleben wir ganz großes Kino. In unseren Träumen werden uns Bilder und Gefühle geschenkt, die uns die Augen für die

Wahrheit unseres Lebens öffnen. Sie bieten uns Orientierung an. Sie zeigen uns, was uns fehlt. Sie versuchen, uns wachzurütteln, wenn wir falsche Entscheidungen treffen. Es ist ein großes Geschenk unserer Träume, dass sie uns oft auf einen nächsten guten Schritt hinweisen. Darüber hinaus sind sie eine unerschöpfliche Quelle von schöpferischer Energie und Kreativität. „Ein unverstandener Traum ist wie ein ungeöffneter Brief“ (Talmud). In der jüdischen Tradition geht es darum, jeden Traum zu einem guten Traum zu machen. Das heißt aus meiner Sicht, das Befreiende und Lebensfördernde in jedem Traum zu ergründen. Träume helfen uns zu verstehen, wer wir wirklich sind und wie unser Leben gelingen kann.

(Text: Rosi Krenn)

HICKEL®

Holzbau • Zimmerei • Tischlerei

Lebensqualität nach Maß!



Kraftplatz Kalvarienberg



Der Kalvarienberg von St. Margarethen liegt im Südosten des Dorfes. Er ist über einen Waldweg, der zwischen den Liegenschaften Stubenberger und Steinegger vlg. Eichhübler führt, zu erreichen. Ein Kreuzweg, der im Jahr 1997 von dem steirischen Bildhauer Franz Donner geschaffen wurde, - Anlass war die 850-Jahr-Feier der Pfarre von St. Margarethen – begleitet die Menschen den Eichberg hinauf zur „Capelle auf dem Calvarienberg“, die im Jahre 1856 erbaut wurde.

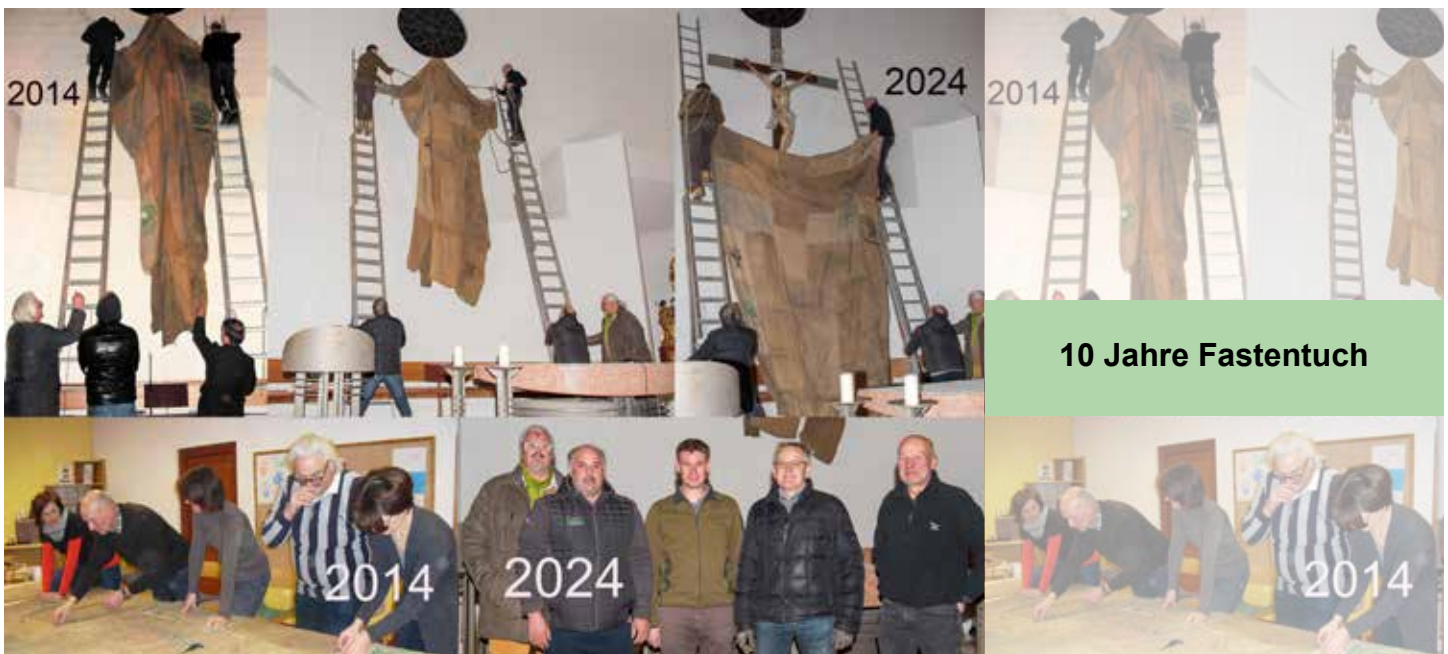
In den Chroniken der Pfarren St. Margarethen und Rachau ist zu lesen, dass „Gemeindeinsassen von allen Seiten des Berges zum Bau der Kapelle“ nicht nur Steine herbeigeschafft haben, sondern auch andere Materialien wie Kalk und Sand. Das Holz stammte aus dem Gemeindewald, errichtet wurde die Kapelle von Italienern, die Ausstattung der Kapelle erfolgte durch die Hand einheimischer Handwerker und Kunstschaffender. Die Kapelle befindet sich im Waldgebiet der Waldgenossenschaft von St. Margarethen und wird von Familie Haberknapp liebevoll betreut. Die Kapelle am Kalvarienberg ist ein beliebter Rastplatz für Waldliebhaber und Spaziergänger, die die Ruhe und Kontemplation lieben. Wenn man auf der Bank an der Nordseite der Kapelle Platz nimmt, kann der Blick über die Pfarre St. Margarethen schweifen, die benachbarte Stadt Knittelfeld wahrnehmen oder die Seckauer Alpen betrachten.

Die Kapelle lädt aber auch dazu ein, in ihrem Inneren Platz zu nehmen. Dann begibt man sich hinter die Kreuzigungsgruppe, die mächtig vor dem Eingang thront. Dort ruft eine Marienstatue auf dem Altar zum Gebet auf. Besucher, die rund um Weihnachten zur Kapelle aufsteigen, können eine große Weihnachtskrippe im Altarraum bestaunen. Das gemeinsame Schaffen beim Bau der Kapelle mag wohl auch den Grundstein dafür gelegt haben, dass sich die Menschen gerne in Gemeinschaft auf dem kraftvollen Platz um die Kapelle aufhalten. So wurden an diesem Platz mehr als 20-mal die „Waldfeste der Pfarre St. Margarethen“ abgehalten. Die zahlreichen Besucher dieser Feste fühlten sich an diesem Platz immer wohl, egal ob es regnete oder die Sonne schien. Es liegt wohl Gottes Segen über diesem Platz.

Kreuzweg auf den Kalvarienberg

Gerade in der Fastenzeit und Karwoche sind wir herzlich eingeladen, den Weg auf den Kalvarienberg bewusst zu gehen und die 14 Kreuzwegstationen des Künstlers Franz Donner, die von St. Margarethener Familien gestiftet wurden, auf uns wirken zu lassen. Franz Donner zeigt uns eindrucksvoll den Weg, den Jesus in seinen letzten Stunden vor der Kreuzigung gegangen ist. Er zeigt uns auch die Menschen, denen Jesus auf diesem Weg begegnet ist, Menschen, deren Pläne durchkreuzt werden oder die, so wie Jesus, ein schweres Kreuz zu tragen haben, Menschen, die mitfühlen und einfach da sind, Menschen, die auf der Suche nach Gott sind. Wagen wir den Aufstieg auf den Kalvarienberg und halten wir kurz inne an den einzelnen Stationen.

(Text: Monika Reumüller, Fotos: Sepp Klösch)



Gotteswort – Lebenswort



Wir haben Frau Maria Wadsack und Frau Margit Strutz - Grillitsch aus der Pfarre Knittelfeld nach ihrer persönlichen Lieblingsbibelstelle gefragt:

Maria Wadsack:

„Die Gemeinde der Gläubigen waren ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam!“ Apg 4,32

Diese Bibelstelle lässt mich teilhaben an einem Tisch, den der Mensch nicht formen noch fassen kann wohl aber durch die Liebe eines dreifaltigen Gottes im Brot des Lebens und im Kelch des Heiles. Diese Erkenntnis im Glauben trägt mich durch alle Zeiten hindurch; in der Stille des Gebetes und zeigt und lässt mir aber bewusst werden, ich bin nur ein Mensch, einer unter vielen der auf Gott vertraut. Auf einer Brücke gehen, von Mensch zu Mensch und Jesus dabei in die Augen schauen, da öffnen sich Räume der Seele und des Herzens. Im Dasein, im Reden und Tun, im Lachen und Weinen und im Sich-Verschenken. In solchen menschlichen Gesten der Vielfalt kann es passieren - man hört den Ton des Lebens.

Die Flöte des Unendlichen wird ohne Ende gespielt, und ihr Ton ist die Liebe: Wenn Liebe aller Grenzen entsagt; erreicht sie die Wahrheit (Leben). Wie weithin der Duft sich breitet! Er hat kein Ende, nichts steht im Weg. Die Gestalt dieser Melodie ist leuchtend wie eine Million Sonnen und mehr.

Einer solchen Herausforderung mich zu stellen schenkt mir Heil und Segen am gemeinsamen Tisch des Lebens als Gast zu verweilen.

(Maria Wadsack)

(Bilder: privat, pixabay)

Margit Strutz-Grillitsch:



„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Joh 14,6

Für mich persönlich ist dieses klare und aussagekräftige Bibel-Zitat von Jesus ein wichtiger Leitfaden für mein Leben. Es gibt mir Orientierung, Hoffnung und Zuversicht und Antworten auf viele Fragen meines Lebens.

Meiner Meinung nach kann der Mensch sein Leben glücklich und im Vertrauen leben und gestalten, wenn die drei wesentlichen Fragen des Lebens für ihn beantwortet sind:

1. Woher komme ich?
2. Was ist meine Aufgabe, Berufung und der Sinn meines Lebens?
3. Wohin gehe ich nach dem irdischen Leben? Glaube ich an ein ewiges Leben?

Für mich persönlich ist diese „göttliche Verheißung“ von Jesus ein guter Wegweiser mein Leben darauf auszurichten und gut zu gestalten, ich fühle mich geführt, kann dadurch auch bessere Entscheidungen treffen, auch differenzieren, was für mich gut oder schlecht ist.

Es verursacht weniger psychischen und mentalen Stress, es fördert innere Gelassenheit.



Mein persönlicher, christlicher Glaube ist wie ein „Kompass“ auf der „Schiff-Fahrt“ meines Lebens, in schweren Zeiten, aber auch in schönen, fröhlichen Zeiten, seit meiner frühen Kindheit.

(Margit Strutz-Grillitsch)



Wir gedenken der Verstorbenen (12.10.2023 - 16.02.2024)

Gaal:

Maria WINKLER (95)
Ernst LERCHBACHER (98)
Irmgard BERGER (67)
Anton REUMÜLLER (79)
Heinz REITER (69)

Knittelfeld:

Johann EGGHART (65)
Anton SPREITZER (68)
Otmar FUNK (79)
Johann JOCHAM (71)
Elfriede WOSCHNAGG (82)
Else RAINER (81)
Anna STEINER (97)
Otto WEIDLINGER (70)
Maria HASELSTEINER (91)
Anna BRANDL (93)
Gertrude SEBATHI (92)
Peter KLAMPFER (81)

Oswald RITZMEIER (92)
Renate RAMPITSCH (87)
Gerlinde GRUBER (91)
Margarete GRUBER (80)
Margarete DELACHER (92)
Peter FUNK (77)

Lind-Maßweg:

Friederike FREITAG (96)
Rudolf PIEBER sen. (88)
Johann DIETHART (87)

Schönberg:

Wilhelm PEINHOPF (91)

St. Margarethen:

Friedrich STREIBL (74)

Rachau:

Margaretha BRUNNER (92)

„Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären, und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
eine Zeit zum Umarmen
und eine Zeit, die Umarmung zu lösen.“ (Aus Kohelet 3)



Das Team der AURA-Bestattung

**Mario Stranimaier, Anja Lackner
Rene Jäger, Gerlinde Kuhn, Mario Grasser**

Die Bestattung mit Standort direkt am Friedhof Knittelfeld

Wir unterstützen Sie in der gesamten Organisation und Durchführung aller Bereiche, die es braucht, um eine würdevolle Trauerfeier zu gestalten.

Für Sie erreichbar, 24 Stunden am Tag, unter 03512-855 22

AURA-Bestattung • Freiheitsallee 57 / Top 3 • 8720 Knittelfeld • www.aura-bestattung.at



PAX Bestattung
KNITTELFELD

Kämtner Straße 92
T 050 199 6777

info@pax.at
www.pax.at

Wir sind für Sie da



Durch unsere jahrelange Erfahrung und Kompetenz wissen wir worauf es bei der Planung ankommt.

Unsere Erfahrung ist ihre Sicherheit.

Wir beraten Sie und organisieren für Sie den kompletten Ablauf ihrer Trauerfeier inkl. aller Behördenwege.

20 Jahre
Erfahrung
und
Kompetenz

Knittelfeld

Stadtpfarrkirche:

So 10:00 Hl. Messe oder WGF
 Mi 08:30 2. und 4. i. Monat Hl. Messe
 1. Mi Euchar. Anbetung
 Fr 18:30 Hl. Messe

St. Johann im Felde:

1. So im Monat 18:00 „Rastplatz“
 1. u. 3. Mo im Monat 08:30 Hl. Messe

Ferienordnung:

Jeden Mi um 08:30 Hl. Messe i.d.
 Stadtpfarrkirche, keine HM am FR

Mutter - Kind - Treffen:

Termine und Details
 Andrea Raffalt 0660 / 65 27 384

Ikonomaler:

Selber eine Ikone malen
 bei einem Kurs im Pfarrheim
 Info & Anmeldung: Marianne Holz
 Tel: 0676 / 87 42 83 47

EUCARISTISCHE ANBETUNG:

in der Stadtpfarrkirche:

1. Mittwoch im Monat, 08:30 Uhr

Franziskusrunde:

Franziskanische Spiritualität
 im Leben, Kontakt:
 Pfarrkanzlei Knittelfeld

Kirchenchor der Stadtpfarre:

Proben Do, 19:00 im Pfarrheim

Schönberg

Pfarrkirche:

So 08:30 Hl. Messe oder WGF
Flatschach: derzeit keine Hl. Messen
 in der Kapelle

Lind-Maßweg

Lind:

1. u. 3. Di i. Monat 08:30 Hl. Messe
 in den Ferien jeden 1. Di

Herz-Jesu-Andacht:

16:45 jeden 1. Fr im Monat
 Rosenkranzgebet:
 40 Min. vor jeder Hl. Messe

Maßweg:

2. u. 4. Do i. Monat 18:30 Hl. Messe
 in den Ferien jeden 4. Do

Eucharistische Anbetung:

jeden 2. Do im Monat, 18:00
 in den Ferien am 4. Do vor der
 Hl. Messe

Gaal

1. und 3. Do im Monat, 18:30
 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 8:30 Hl. Messe in der
 Pfarrkirche

Jeden 3. Donnerstag im Monat:
 ab 14:00
 Hauskommunion

Herzliche Einladung zum täglichen
 Rosenkranzgebet in der Schlosska-
 pelle um 18 Uhr.

St. Margarethen

So 08:30 Hl. Messe oder WGF

Am letzten Mi im Monat um
 18:30 Hl. Messe

Rachau

Pfarrkirche:

10:00 Hl. Messe oder WGF

Im Trauerfall bzw. für Gesprächs- termine, Hausbesuch, Hauskom- munion, Krankenbesuch

wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei
 Knittelfeld (03512 / 82 643) oder an
 einen der Priester oder Diakone.



IHR PARTNER
 UMS ECK



A-8753 FOHNSDORF, Judenburger Straße 19b
 Tel.: 0 35 73/60 85, Fax: 0 35 73/60 85-20
 e-mail: office@lagra.at • Internet: www.lagra.at



IHR REGIONALER UND VERLÄSSLICHER
 PARTNER FÜR IHR BAUPROJEKT



VON DER FACHBERATUNG BIS
 ZUR DIENSTLEISTUNG



BAUMEISTERBETRIEB



PLANUNG UND ENERGIEAUSWEIS



ÜBERWIEGEND LIEFERANTEN
 AUS ÖSTERREICH



WIR LEGEN WERT AUF
 SERVICE UND QUALITÄT

Seelsorger:innen

Pfarrer Mag. B. Lukasz Wojtyczka
0676 / 87 42 66 63
lukasz.wojtyczka@graz-seckau.at

Vikar Pater Paul Gnaljan, MA VC
0676 / 87 42 62 87
paul.gnaljan@graz-seckau.at

Vikar Mathew Joseph Ponnambel, BTh
0676 / 87 42 63 86
mathew.joseph@graz-seckau.at

Luise Schönlechner, BEd
Regionalkoordinatorin und
Dipl. Pastoralreferentin
0676 / 87 42 68 73
luise.schoenlechner@graz-seckau.at

Silke Brunner
Dipl. Pastoralreferentin
0676 / 87 42 67 15
silke.brunner@graz-seckau.at

Sarah Knolly
Dipl. Pastoralreferentin
0676 / 87 42 65 84
sarah.knolly@graz-seckau.at

Julia Staubmann
Pastorale Mitarbeiterin
0676 / 87 42 68 78
julia.staubmann@graz-seckau.at

Mag. Johann Glück, Diakon
0676 / 87 42 67 13
j.glueck@aon.at

Ing. Max Weissenbäck, Diakon
0676 / 87 42 68 98
max.weissenbaeck@graz-seckau.at

Pfarrkindergärten**Knittelfeld:**

Leitung: Kiga. Päd. Julia Kohlweg
0676 / 87 42 67 31
kiga.knittelfeld@graz-seckau.at

Lind:

Leitung: Kiga. Päd. Barbara Auer
0676 / 87 42 67 26
kiga.lind@graz-seckau.at

Kirchenbeitragsstelle

Kaserngasse 8, 8750 Judenburg
Tel. Beratung 0316 / 80 31
Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

Gaal

Pfarramt:
Gaal 38, 8731 Gaal
Tel.: 03513 / 239
gaal@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Regina Hochfellner
Di 09:00-11:00 Uhr

Knittelfeld

Stadtpfarramt:
Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 82 643
Fax: 03512 / 82 64 38
knittelfeld@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Karin Sammt
Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Raumreservierungen:
Karin Sammt
Pfarrkanzlei
knittelfeld@graz-seckau.at

Krankenhauseelsorge im LKH:
Juliana Riegelneegg
0676 / 87 42 67 42
juliana.riegelneegg@kages.at

Pflegeheimseelsorge im LPZ und
SeneCura:
Gottfried Reichsthaler
0676 / 87 42 27 62
gottfried.reichsthaler@graz-seckau.at

Lind-Maßweg

Pfarramt:
Marktplatz 5, 8724 Spielberg
Tel.: 0676 / 87 42 64 57
Fax: 03512 / 44 884
lind@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Margit Diewald
Di 09:00-12:00 Uhr
Tel. erreichbar Mo-Fr 08:00-12:00

Friedhof Lind: Claudia Rogner
0676 / 87 42 62 98

Raumreservierungen:
Margit Diewald
Pfarrkanzlei
lind@graz-seckau.at

Schönberg

Postadresse:
Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld

Ansprechpartner:
Gf. Vorsitzender des PGR:
Johann Kahlbacher
0664 / 38 17 765

Sigrid Flekl:
0650 / 24 02 490

St. Margarethen

Pfarramt:
Dorfstraße 21, 8720 St. Margarethen
Tel.: 0676 / 87 42 64 57
st-margarethen-knittelfeld@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:
Margit Diewald, Mi 08:00-11:00 Uhr
Tel.: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr

Rachau

Postadresse:
Dorfstraße 21, 8720 St. Margarethen

Ansprechpartnerin:
Silke Brunner
0676 / 87 42 67 15

Caritas**Beratungsstelle zur Existenzsicherung**

Brigitte Wrezounik
Kirchengasse 7, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 72 815 oder
0676 / 88 01 52 20
brigitte.wrezounik@caritas-steiermark.at

Termine nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung**Caritas Kleiderladen**

Kirchengasse 7, 8720 Knittelfeld
Öffnungszeiten:
Mo: 15:00-18:00
Mi: 08:30-11:00, 15:00-18:00
Fr: 08:30-11:00
Änderungen vorbehalten

Verleih Krankenbetten

Vinzenzgemeinschaft Lind-Maßweg
Siegfried Schrunner
0664 / 39 82 671

Osterspeisensegnungen in unseren Pfarren

Gaal	FF-Bischoffeld	12:00
Gaal	Dorfplatz	13:00
Knittelfeld	Stadtpfarrkirche	10:00
Knittelfeld	Stadtpfarrkirche	11:00
Knittelfeld	Stadtpfarrkirche	12:00
Knittelfeld	Stadtpfarrkirche	13:00
Knittelfeld	Apfelberg	13:00
Knittelfeld	Einhörn Puster	14:00
Knittelfeld	St. Johann im Felde	15:00
Knittelfeld	FF-Sachendorf	15:00
Lind-Maßweg	vor u. in der Pfarrkirche	09:00
Lind-Maßweg	vor d. Kirche m. Scheitelweihe	15:00
Lind-Maßweg	vor dem Seelsorgezentrum	11:00
Lind-Maßweg	vor dem Seelsorgezentrum	13:00
Lind-Maßweg	Dorfkapelle Pausendorf	14:00
Lind-Maßweg	Weyern - Zechnerkreuz	14:45
Rachau	Pfarrkirche mit Scheitelweihe	13:00
Rachau	Wetterkreuz in der Glein	14:00
Schönberg	vor der Pfarrkirche	12:00
St. MargarethenPfarrkirche		13:00
St. MargarethenPfarrkirche		15:00



Kraftplätze

Marterl, Bildstöcke und Kreuze
in unserem Seelsorgeraum.

Jeden Monat präsentiert
eine Pfarre einen Kraftplatz

Zu finden auf unsere Homepage unter



<https://knittelfeld.graz-seckau.at/>

**Das Redaktionsteam des Pfarrblattes wünscht Ihnen gemeinsam mit den Pastoral-
und Verwaltungsteams der Pfarren ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

(Foto: pixabay)

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an
Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Römer 15,13

Mit dem QR-Code direkt zu
unserer Homepage:
knittelfeld.graz-seckau.at



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm. Kath. Pfarramt Knittelfeld, Kirchengasse 8, 8720

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag.B. Lukas Wojtyczka

Schriftleitung, Layout und Satz: Cornelia Preisler

Redaktionsteam: Gaal: Michaela Kaltenegger

Rachau: Heidrun Brantner, Karin Langmaier

Lind-Maßweg: Karin Sammt

St. Margarethen: Monika Reumüller, Sepp Klösch

Schönberg: Edith Pichler

Knittelfeld: Christine Temel

Alle Fotos wurden von den Fotografen der Pfarren zur Verfügung gestellt. Danke!

Für das Titelbild bedanken wir uns bei der Pfarre Schönberg - Edith Pichler.

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Zugestellt durch post.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Sommer 2024.

Redaktionsschluss: 07.06.2024, Termine von 17.07. bis 19.11.2024